

Wird das Feuer erlöschen . . .??

oder kann es doch weiterbrennen??

Von Sheiinja

Kapitel 2: Aufbruch nach Konoha

Das Team stand vollzählig vor dem Haupttor. „Habt ihr alles dabei?“, die Sensei wollte auf Nummer Sicher gehen, dass nichts vergessen wurde. „Wir brauchen einen Tag nach Konoha. Wir könnten ohne Pause also heute noch ankommen. Kinyu, pass auf das du immer in unserer Nähe bleibst. Bei deinem Orientierungssinn weiß man ja nie. „Was soll das denn heißen??“, Kinyu schrie schon fast. Yuki versuchte sie zu beruhigen: „Ganz ruhig. Sheiinja-Sensei hat doch recht finde ich^^“ (genialer Trost xD) „Fängst du jetzt auch noch an?“, sie schaute ihm böse in die Augen. „Ähmmm . . . naja . . .“ „Lasst uns losgehen“, unterbrach Sasuke die Sprachlosigkeit.

Sie gingen ein paar Schritte und sprangen im nächsten Moment schon auf den Bäumen. (Ich hoffe ihr wisst wie das gemeint ist >,<) „Sagen sie Sensei. Sie meinten vorhin, dass Sensei Tsunade und persönlich anforderte. Was hat das Sensei zu bedeuten?“ Wieder mal eine kluge Feststellung Yukis. Sheiinja grinste leicht und antwortet: „Tsunade, die jetzige Hokage war in meinem GeNin- bzw. ChuNin-Zeiten meine Teamleiterin. Zu den Kameraden gehörten Masanori und Yuki. Masanori müsstet ihr kennen. Er ist der Sensei von Team 5, eurem Jahrgang.“ „Klar, das ist der Lehrer von Ran.“, fiel der jungen Kunoichi auf. „Genau. Und Yukito ist vor langer Zeit bei einer Mission ums Leben gekommen. . . . Kurz danach gab Tsunade-Sensei ihr Ninjableben auf und wurde zur Legendären Abzockerin. Das war vor etwa . . . öhmmm . . .“ überlegte Sheiinja <Wie alt war ich damals? Das war vor dem Koma ähmm. . . 15? Nein . . . Moment doch. Klar, das war im selben ja als Kaa-Chan und Nii-Chan gestorben sind. . . . also vor . . . „Ähmmm, Sensei?“, die Stimme von Kamiya rieß sie aus ihren Überlegungen. „Lass mich doch mal in Ruhe überlegen!“ „Naja das kam uns jetzt eben vor wie eine Schweigeminute, deswegen.“ „Pöh, ich bin halt vergesslich. Auf jeden Fall wars vor 11 Jahren.“ „Und da wurden sie und Masanori-Sensai JoNin?“ „Masanori schon. Aber ich war damals schon JoNin. Seit . . . 2 Jahren.“ „Das bedeutet. . . O,o, sie waren damals schon 13 als sie JoNin wurden ö.ö!!!“, eine weitere Erkenntnis des Schlausten. „Wie jetzt??? 13??“, schoss es beiden anderen gleichzeitig aus dem Mund. Die JoNin verdrehte die Augen: „Ihr müsst nicht so übertrieben darauf reagieren. Ich war nicht die einzige die in diesem Alter diesen Rang erreichte.“ „Er war denn der Andere?“, wollte Sasuke wissen. „Das tut hier nichts zur Sache oder? Passt lieber auf den Weg auf. Damit ihr auch wieder alleine nach Hause finden könnt.“ Mehr sagte die Kunoichi nicht.

Den Rest des Weges verbrachten sie fast nur schweigend. Das ein oder andere Mal wurde eine Frage gestellt, die dann aber auch schnell beantwortet war. Als es anfang

zu dämmern sahen sie die Tore Konohas. „Endlich da!“, rief Kinyu froh aus. Yukinojo schaute auf seine Uhr: „Wie liegen gut in der Zeit. Es ist jetzt 10 Uhr. Abends versteht sich.“

Grade wollten sie durch das Tor gehen, als eine der zwei Wachen sie aufhielt. „Heda,“ rief er „Was wünschen die Herrschaften.“ Die Wache stellte sich vor Sheiinja. Da erst bemerkte er, wem er gegenüberstand. „Mo. . .moment mal. . . „ <Zwei lange, blauschwarze Zöpfe, rotes Shirt, Schwert auf dem Rücken, das . . . muss Fujimine Sheiinja sein!!!>

„Verzeihen sie bitte, Sheiinja-Sama. Ich wollte sie keineswegs aufhalten. Bitte passieren sie doch. Mich verwirrte nur das Zeichen auf dem Stirnband ihrer Schüler. Bitte gehen sie doch weiter.“ Der Mann machte eine nette Geste und dann gingen die Vier weiter. Als sie schweigend um eine Ecke gebogen waren, brach Kinyu die Stille: „Sagen sie mal Sensei?“ „Hm?“ „Wo wohnen wir jetzt eigentlich?? Mieten wir uns ein Zimmer oder was?“

„Nein, nein, ihr wohnt natürlich bei mir. Mein Haus müsst es eigentlich noch geben . . .“, beantwortet die Sensei.

Sie gingen noch ein Stück weiter, bis Sheiinja stehen blieb. „Mein bescheidenes Heim.“, so präsentierte sie das, große, graubraunen Haus. Sie kramte einen Schlüssel hervor, legte das Schloß um (also sie hat es jetzt nicht umgebracht oda so xD) und ging hinein. Als sie den Lichtschalter betätigte blieb sie abrupt stehen. „Oh Gott . . .“ man hörte Entgeisterung in ihrer Stimme. „Was haben sie denn??“ Langsam trat die 26-jährige in den Raum und schaute sich um. „Es . . . ist so . . . aufgeräumt.“ Ihre Schüler schauten sie mit großen Augen an. „Das ist alles!! Deswegen waren sie eben so erschrocken??“, die Drei schrieen sie mit großen Augen an. „Naja ich war seit etwa drei Jahren nicht mehr hier. Wir müssten in Staub ersticken!“ „Freuen sie sich doch. Die männliche Putzkolonnie hat ihre Arbeit sehr gut gemacht, finde ich.“ Nun betraten auch die GeNin den Raum. „Mir gefällt's hier.“, Yuki war erstaunt. Er hätte nie gedacht, jemals so ein Haus zu betreten. An der einen Wand war ein ganzes Regal voller Bücher, Schriftrollen und Blöcken. Er ging drauf zu und schaute sich die Titel an. <Die alte Sprache, Geheimnisse des Feuers, Astronomische Wissenschaft, . . . unglaublich was hier alles rumsteht.> Yuki war begeistert. Kinyu schaute sich derweil die Fotos an die überall standen und an den anderen drei Wänden hingen. Sie wusste nicht wen sie darstellten, aber bei manchen erkannte sie ihre Lehrmeister, in früheren Jahren. Sasuke entdeckte unter dem Schreibtisch einen gigantischen Stapel Zeitschriften. Die Hausbesitzerin war in einem anderen Raum verschwunden um sich davon zu überzeugen, ob tatsächlich alles sauber ist. <Wer war das? Es dürfte außer Kakashi und Masanori niemand einen Schlüssel haben.> „Senseiiii!“ , wurde sie ins Wohnzimmer gerufen. Als sie in diesen Raum kam, fragte Sasuke sie gleich ob er sich den Stapel Magazine durchgucken darf. Seine Sensei erlaubte es ihm und auch Yuki wollte die ganzen Bücher durchforsten. Auch hier bekam er die Erlaubnis. Dann drehte sie sich zum Mädchen der Gruppe und wollte wissen was diese sich gerne angucken möchte. „Ich liebe Fotos. Haben sie ein, zwei Fotoalben die ich mir ansehen darf?“ „Klar. In der Schublade da sind Unmengen davon. Aber ihr solltet jetzt besser ins Bett gehen. Im zweiten Stock am Ende des Ganges sind zwei Gästezimmer. In das eine geht Kinyu in das andere ihr beide, Yuki und Sasuke. Mein Zimmer ist das Zweite von links, falls ihr noch Fragen habt.

Morgen früh haben wir bestimmt noch ein bisschen Zeit, da könnt ihr euch dann alles angucken. „Geht klar.“, alle bewegten sich also von ihrem Platz, nahmen sich ihren Rucksack und gingen in das für sie vorgesehene Schlafzimmer. „Gut´ Nacht.“, hörte

man es von jedem noch einmal sagen, bis alle zu schlafen begannen.